

Fortbildungsschule des I. Dresdner Frauenbildungsvereins.

1. Abendsschule für konfirmierte Mädchen milder bemittelter Stände. (Deutsch, Rechnen, Schönschreiben, Buchführung und Korrespondenz, französische und englische Sprache, Schneidern und Schnittzeichnen, Hand- und Maschinennähen, Wäscheschnittzeichnen, Sticken, Stopfen, Ausbessern, Zeichnen.) 2. Handelsschule für Mädchen und Frauen. Jahreskursus. (Buchführung, Kontorarbeiten, Arbeiten für den Post- und Bahnverkehr, Rechnen, Korrespondenz, Handels- und Wechsellehre, Münz-, Maß- und Gewichtskunde, Schönschreiben, Deutsch, Grammatik, Geographie, Stenographie, Schreibmaschine.) 3. Tagesschule für Töchter bemittelter Stände. (Unterrichtsfächer wie in der Abendsschule, dazu noch deutsche Literatur, Zeichnen und Malen, Geographie, Putzmachen.) Die Anstalten befinden sich Struvestraße 19, II. Sprechstunden täglich von 9–12 Uhr, Montags auch von 3–5 Uhr. Vorsteherinnen des Vereins: Frau Bertha Bley, Friedrichstr. 39, II., Frä. Kepmann, Johannesstr. 17, I., Frä. Kriebel, Schönbrunnstr. 1, Frau Dr. Hübler, Uhlandstr. 17, I., Frä. Claus, Polierstr. 16, II.

Fachschulen für Mädchen und Frauen, unterhalten vom Frauen-Erwerbs-Verein, Ferdinandstr. 13, II. u. III. u. 15, III.

1. Buchführung und kaufmännisches Rechnen, Wechselkunde, Korrespondenz, Stenographie, deutsche Sprache, sowie Unterricht auf der Schreibmaschine. Ferner gleichfalls in Vormittags- und Nachmittagskursen Kerbschnitzen, Schneidern und Schnittzeichnen, Putzmachen, Kunststopfen, Ausbessern u. Blättern feiner Wäsche, sowie ein besonderer Kursus für Haushaltsbuchführung. 2. Tages-Nähsschule. Hand- und Maschinennähen, Zuschneiden und Anfertigung von Wäschegegenständen. Dauer des Lehr- und des Fortbildungskurses je 6 Monate. 3. Gewerbezeichenschule zur Ausbildung von Zeichenlehrerinnen und Musterzeichnerinnen in Kursen von 2–3 Jahren. 4. Kunststickerschule zur Ausbildung in allen Arten feiner Stickereien mit besonderer Berücksichtigung der Stickerei für Militäreffekten; damit verbunden Unterricht im Freihandzeichnen, bezweckend Einrichten und Uebertragen von Mustern zu Stickereien, sowie ein Atelier für Ausfertigung bestellter Arbeiten. Besondere Kurse für Dekorieren der Wohnräume, sowie Anfertigung kleiner Polsterarbeiten. Vorsteherin Frau Anna Damm, Ferdinandstr. 15, III., deren Stellvertreterin Frä. Fanny Weinlig, Gutzkowstr. 25, I. Kassiererin: Frä. Marie Bürkner, Räcknitzstr. 5, II. Geschäftsstunden 9–12, Ferdinandstr. 13, II.

Neustädter Frauen-Industrieschule von Marg. Schmidt, Kurfürstenstr. 24, II.

Der Unterricht bietet jungen Mädchen: a) einen einjährigen Handelskursus für solche, die sich dem kaufmännischen Berufe widmen wollen. Honorar vierteljährlich 20 Mk., für einen Lehrgegenstand 4 Mk. monatlich, für zwei 6 Mk., für drei 8 Mk. u. dergl., Honorar vierteljährlich 30 Mk.; Teilnahme an einzelnen Fächern wie oben. Vorbereitung zu einzelnen Klassen des Königl. Lehrerinnen-Seminars in Sonderstunden à 2 Mk. c) Nähsschule. Ausbildung zu möglicher Selbstständigkeit und Vollkommenheit in Schnittzeichnen, Zuschneiden und Fertigstellen aller Art Wäschegegenstände. 1. Kursus A arbeitet für eigenen Bedarf; Preis monatlich 6 Mk. 2. Kursus B verarbeitet von der Schule gelieferte Stoffe zu Lagerwäsche oder führt Bestellungen aus; Preis monatlich 4 Mk. Für Benutzung der Maschinen eine einmalige Gebühr v. 2 Mk. d) Schneiderkursus mit Schnittzeichnen. Damen- und Kindergarderobe selbstständig anzufertigen. Preis monatlich 8 Mk. Für Maschinenbenutzung einmalig 2 Mk. Feine Handarbeiten: Weißsticken, Plattstich, Smyrna-Arbeiten u. 4 Stunden wöchentlich, 4 Mk. monatlich. Mit Kursus a) kann auch die Erlernung der Schreibmaschine verbunden werden. Auf Wunsch und nach Bedarf Abendkurs, ebenso Sonderstunden zu 1 Mk. Eintrittsgeld 1 Mk.

Dresdner Töchterbildungs-Institut, Dresden-Plauen, Halbkreisstr. 3.

Praktisches und wissenschaftliches Pensionat für Töchter gebildeter Stände des In- und Auslandes. Von erfahrenem Schulmann geleitet. Praktische Ausbildung junger Mädchen in Küche und Haushalt, Schneidern, Wäschenähen, Handarbeiten aller Art, Kerbschnitt und Brandmalerei. Dieser Unterricht kostet mit vorzüglicher Pension monatlich 65 Mk. Extra zu bezahlen ist: Die wissenschaftl. Weiterbildung in Deutsch, Literatur, Schnellrechnen, Schönschreiben, Naturwissenschaften, Gesundheits- und Erziehungslehre, Chemie der Nahrungs- und Genussmittel, Küchenbotanik, Erziehungslehre, Kunst- und Weltgeschichte, Geographie, Stenographie, Buchführung, Französisch und Englisch (Ausländerinnen im Hause), Italienisch und Spanisch, Zeichnen und Malen, Musik (konservatorisch geprüfte Lehrerin). —

Interessante, praktisch bewährte Methode. Individ. Unterricht nach pädag. und psychol. Grundsätzen. Wirklich solide und gründliche Ausbildung. Auswahl der Fächer nach Belieben der Eltern. Charakter- und äußere Formenbildung. Elterliche und nach den Forderungen der Pädagogik geregelte Erziehung. Tanz- und Anstandslehre. Eigene Villa in absolut ruhiger, rauchfreier, ärztlich empfohlener Lage. Treue Fürsorge. Individuelle Behandlung. Bad im Hause. Garten. Prospekte und Empfehlungen durch die Direktion: Wilibald Rother und Frau.

Töchter-Pensionat und Frauen-Industrieschule von Marg. Heinrich und Math. Bressel, Eliaspl. 4, I.

Lehrgegenstände: Alle wissenschaftlichen Fächer, wie Literatur, Kunstgeschichte, Geschichte, Geographie, Deutsch (Aufsätze und Briefschreiben), fremde Sprachen (Engländerin und Französin im Hause), Zeichnen und Malen, Buchführung, Rechnen u. Alle Arten von weiblichen Handarbeiten einschl. Musterschnittzeichnen, Anfertigung von Wäsche und Garderobegegenständen, Putz, Luxusarbeiten u. u. Anleitung zur Erlernung des Haushaltes. Klavier-, Gesang- und Tanzunterricht. Angenehmes Familienleben. Mäßiger Pensionspreis. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherinnen.

Gartenbauerschule des Gartenbauverbandes für das Königreich Sachsen, Hassestr. 1.

Zweck: Fachwissenschaftl. u. kaufmänn. Ausbildung junger Gärtner, Beginn des 2jährigen Unterrichts: Ostern. Zweijährige vorangegangene Praxis. Lehrgegenstände: Garten-, Gemüse- u. Obstbau, Botanik, Chemie, Physik, Rechnen, Geometrie, Zeichnen, Feldmessen, Buchführung, franz., engl. Sprache, Zoologie, Erd- u. Bodenkunde, Gartenanlage, Gewächshausbau. Direktor: Königl. Gartenbau-Direktor Max Bertram, Blasewitz, Schulstr. 13.

O. Religionsunterricht d. israelitischen Gemeinde.

Johannesstr. 18.

Lehrer: Rabbiner Dr. Winter,	Lehrer: Wolfsohn, A.
Leiter der Schule.	— Levi, Abraham.
— Auerbach, M.	Lehrerin: Wolfsohn, Flora.
— Dr. Worms.	

Schulgeld in den oberen 5 Klassen monatlich 2 Mk. In der 6. Klasse (Vorklasse) ist der Unterricht unentgeltlich. Von Geschwistern zahlt das älteste 2 Mk., die übrigen je 1 Mk. monatlich. Kinder unbemittelter hiesiger Glaubensgenossen erhalten auf Kosten der Religionsgemeinde unentgeltlichen Unterricht in hiesigen Bürgerschulen.

P. Musik-Unterrichtsanstalten.**Königl. Konservatorium für Musik und Theater.**

Hauptanstalt Landhausstr. 11, II., III. Zweiganstalten Bauznerstr. 22, I., Berderstr. 22, pt. u. Handstr. 9, I.

Das Konservatorium ist eine 1856 gegründete Schule der Tonkunst, verbunden mit einer Theaterschule (Ausbildung von Künstlern und Kunstfreunden, Ergänzung der allgemeinen Bildung, Volksschüler, Einzelschüler, Hörer). Allerhöchster Protektor: Se. Majestät der König Georg von Sachsen. Hohe Ehrenvorstände: Ihre Königl. Hoheiten Kronprinz Friedrich August, Prinz Johann Georg, Herzöge zu Sachsen, Se. Königl. Hoheit Landgraf Alexander Friedrich von Hessen. Direktorium: Johannes Kranz, Direktor; Kurt Kranz, stellvertretender Direktor. Akademischer Rat: Hofrat Prof. Döring, Hofrat Prof. Draeske, Kammervirtuos Gabler, Konzertmeister Prof. Petri, Prof. Schmale, Kammermusikus Prof. Wolfermann. Hochschullehrer: Hofopernsängerin Frau Auer-Herbeck, Walter Bachmann, Kammervirtuos Bauer, Bercht, Kammermusikerin Frau Berzon, Kammervirtuos Viehring, Kammermusiker Blumer, Braunroth, Burmeister, Kammermusiker Coith, Hofrat Prof. Döring, Hofrat Prof. Draeske, Kantor Organist Fahrman, Konzertmeister a. D. Feigerl, Kammervirtuos Fricke, Fuchs, Kammervirtuos Gabler, Frä. Gasteyer, Organist Janßen, Jffert, Kammervirtuos Kepl, 1^o. Klähr, Kluge, Frä. v. Koberg, Hofkapellmeister Kutschbach, Hermann Lang, Kammervirtuos Lange, Kammermusiker Lange-Frohberg, Mann, Kammermusiker Meisel, Kammerfängerin Frä. Prof. Orgeni, Seminar-Oberlehrer Paul, Konzertmeister Prof. Petri, Kammermusiker Brée, Kammervirtuosin Frau Hofrat Prof. Rappoldi-Kahrer, Frä. M. Reichel, Keuß, Kammermusiker Schlegel, Prof. Schmale, Schulz-Beuthen, Frä. Sievert, Hofchauspieler Starcke,